

Beschlussvorlage Gemeindevertretung

Vorlage Nr.: GVER/028/2021

Bauabteilung
Tamara Schmitt
Datum: 15.10.2021

Beratungsfolge

Wirtschaftsausschuss	26.10.2021
Haupt- und Finanzausschuss	27.10.2021
Gemeindevertretung	01.11.2021

Betreff

Glasfaserausbau in Hohenstein, Kooperationsvereinbarung

Beschlüsse

13.10.2021

Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein empfiehlt der Gemeindevertretung der Vorlage A3/041/2021 (Glasfaserausbau in Hohenstein, Kooperationsvereinbarung) in der vorgelegten Form zu beschließen.
einstimmig beschlossen

26.10.2021

Wirtschaftsausschuss

Wird mündlich vorgetragen

27.10.2021

Haupt- und Finanzausschuss

Wird mündlich vorgetragen

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenstein stimmt der Kooperationsvereinbarung zwischen der Deutschen GigaNetz GmbH und der Gemeinde Hohenstein zu.

Begründung

Im Zuge des kreisweiten Breitbandausbaus durch die Deutsche Telekom kann voraussichtlich bis Jahresende die bislang bestehende Internet-Unterversorgung flächendeckend beendet werden.

Der Ausbau erfolgt dabei mittels VDSL-Anschlüssen, dem sog. Vectoring, d. h. Glasfaser-Leitungen werden von den Vermittlungsstellen bis zu den örtlichen Verteilerkästen verlegt. Vom Verteilerkasten erfolgt die Anbindung in die Häuser weiterhin über die veraltete Technik mittels der vorhandenen Kupferleitungen. Ziel des durch den Bund derzeit geförderten Internetausbaus ist eine flächendeckende Versorgung mit 50Mbit/s und damit die Auflösung der bestehenden **Unterversorgung in Hohenstein**. VDSL-Anschlüsse ermöglichen Geschwindigkeiten von theoretisch bis zu 250 MBit/s und ist damit nicht zukunftssicher. Der aktuelle Ausbausritt ist nur ein Zwischenschritt auf dem Weg zum wirklich schnellen Internet mit Gigabit-Geschwindigkeit. Es ist absehbar, dass der aktuelle Ausbausritt zur Beendigung der Unterversorgung mit verbreitet nur 50 Mbit/s für einen breiten Teil der Bevölkerung alsbald erneut nicht auskömmlich sein wird. Homeoffice und Homeschooling haben in der Pandemie die Grenzen von Kupferleitungen und VDSL-Technik aufgezeigt. Eine Grundversorgung im Privatbereich reicht bei weitem nicht mehr aus, so dass der zweite

Ausbauschnitt -Glasfaseranschlüsse bis ins Haus- erfolgen muss. Glasfaser ist die Zukunftstechnologie für eine digitalisierte Welt. Die Deutsche GigaNetz GmbH bietet den Kommunen einen solchen Ausbau an. Für die Kommunen entstehen hierbei **keine Kosten**. Unter Mitnutzung der bereits verlegten und betriebenen Glasfaserleitungen der Telekom kann somit die örtliche Netzstruktur ausgebaut werden. Das Glasfaserkabel erreicht so jeden Haushalt.

Die Kunden erhalten den Anschluss bis ins Haus ebenfalls kostenfrei, wenn sie einen zweijährigen kostenpflichtigen Providervertrag mit der GigaNetz GmbH abschließen. Nach Ablauf dieser Vertragsfrist kann der Anbieter gewechselt werden.

Die Gemeindevertretung wird gebeten, der beigefügten Kooperationsvereinbarung zwischen der Deutschen GigaNetz GmbH und dem Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein zuzustimmen.

Der Gemeindevorstand wird gebeten, den Vertrag abzuschließen.

Demographie-Check

Mit dem Ausbau des Glasfasernetzes werden Anreize geschaffen, dass die Attraktivität des Wohnstandorte gesteigert wird. Dies kann dazu führen, dass zunehmend junge Menschen sich dazu entscheiden, in Hohenstein ihren Lebensmittelpunkt zu haben.

Barrierefreiheit

Durch den Ausbau des Glasfasernetzes werden digitale Barrieren aufgehoben und der Zugang zum Internet mit all seinen Möglichkeiten vereinfacht.

Anlagen (in SessionNet)

Präsentation Deutsche GigaNetz
Kooperationsvereinbarung